

ZUGWEST zu Gast am Wirtschaftsanlass der Regio Wil in Uzwil

Mit gutem Beispiel voran

Wo liegen die Zukunftschancen und Stärken der Region Wil? Der Wirtschaftsanlass von Regio Wil bot Gelegenheit, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts positiv beeinflusst werden kann. Unter anderen prominenten Podiumsgästen aus Politik und Wirtschaft war auch Regula Hürlimann als Präsidentin des Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST eingeladen, um über ihre Erfahrungen einer starken Wirtschaftsregion zu sprechen.



v.l.n.r.: Regula Hürlimann, Präsidentin Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST; Christof Oswald, Head of Human Resources Switzerland, Bühler AG Uzwil; Regierungsrat Walter Schönholzer, Departement für Inneres und Volkswirtschaft Kt. TG; Regierungsrat Marc Mächler, Baudepartement Kt. SG / Bild: InfoWilplus, Zuzwil

Rund 70 Teilnehmer aus Wirtschaft und Politik setzten sich am prominent besetzten Wirtschaftsanlass des Vereins Regio Wil mit dem Thema auseinander, wie die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes in Zukunft positiv beeinflusst werden kann. Der Immobilienexperte Prof. Dr. Donato Scognamiglio betonte in seinem Referat: „Standorte sind das, was sie aus sich machen.“ Jede Region definiere ihre Anziehungskraft auf neue Unternehmen und auf Arbeitskräfte, durch ihre Positionierung, attraktive Arbeitsplätze und eine gut ausgebaute Infrastruktur.

Alle profitieren von einer starken Wirtschaftsregion

Eine Region, die viel aus sich macht, ist die Wirtschaftsregion ZUGWEST. Regula Hürlimann machte in ihren Aussagen klar, dass für eine erfolgreiche Entwicklung einer Region die Kräfte aus Wirtschaft und Politik konsequent gebündelt werden müssten: „Da braucht es Fahnenträger, die mit Herzblut vorwärts gehen und Überzeugungsarbeit leisten, andere begeistern und das Bewusstsein stärken, dass gemeinsam mehr zu erreichen ist.“ Die positive Entwicklung der Wirtschaftsregion ZUGWEST unterstreicht ihre Aussagen. 2009 haben sich die drei Zuger Gemeinden Cham, Hünenberg und Risch im Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST zusammengeschlossen, der heute eine der bedeutendsten Wirtschaftsvereinigungen im Kanton Zug ist. Über ein Viertel aller Arbeitsplätze des Kantons Zug befindet sich in ZUGWEST und die Region wird im Economic Research der Credit Suisse als d e r Wirtschaftsmotor im Kanton Zug anerkannt.

Die Vereinspräsidentin zeigte sich überzeugt, dass von einer starken Wirtschaftsregion alle profitieren. Der St.Galler Regierungsrat Marc Mächler und Walter Schönholzer vom Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau stimmten dem Gast aus Hünenberg zu und betonten, wie wichtig die gesunde wirtschaftliche Entwicklung der Region Wil mit ihrem Entwicklungsschwerpunkt Wil West für beide Kantone ist. Sind es bei ZUGWEST drei Gemeinden, die Synergien in der Wirtschaftspflege und Standortförderung nutzen und seit der Vereinsgründung zusammen mit Partnern aus der Wirtschaft eine gemeinsame Marke und Identität aufgebaut haben, ist die Situation in der Region Wil komplexer: 22 Gemeinden aus 2 Kantonen wollen hier ihre Kräfte bündeln und gemeinsam mit der Wirtschaft neue, starke Impulse für die Region setzen.

ZUGWEST als nationale Referenz anerkannt

Die Inputs aus ZUGWEST zeigen den Ostschweizern, wie es funktionieren kann. Und die beiden Regierungsräte waren mit Regula Hürlimann einig: Mehr Selbstbewusstsein ist gefragt, eine gemeinsame Identität, für die sich Wirtschaft, Politik und Bevölkerung begeistern.

Die Einladung aus der Ostschweiz an die Präsidentin des Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST macht einerseits die Aufbruchsstimmung im Osten spürbar; den Willen, mehr aus dem Standort zu machen und von erfolgreichen Modellen zu lernen. Andererseits zeigt sie, dass es ZUGWEST offenbar geschafft hat, als eine attraktive, lebendige und erfolgreiche Marktregion wahrgenommen zu werden. Damit ist die Wirtschaftsregion ZUGWEST ihrer Vision, in der Schweiz eine nationale Referenz für eine intakte, starke Marktregion zu sein, ein bedeutendes Stück näher gekommen.

Nachgefragt bei Regula Hürlimann

Wie war das für Sie, an einem Wirtschafts Anlass in der Ostschweiz über das Erfolgsmodell ZUGWEST zu berichten?

Regula Hürlimann: „Es freut mich natürlich, dass unsere Meinung in der Ostschweiz gefragt ist. Als ich als Vertreterin für die ganze Region von unseren Erfahrungen erzählen und ZUGWEST präsentieren durfte, da spürte ich auch Genugtuung über das Erreichte und etwas Stolz auf ‚unser‘ Erfolgsmodell.“

Was denken Sie persönlich im Rückblick, ist das Erfolgsrezept von ZUGWEST?

Regula Hürlimann: „Politik und Bevölkerung hatten den Mut, an den Gemeindeversammlungen ja zu sagen und in dieses Pionierprojekt zu investieren, ohne zu wissen, ob es effektiv funktionieren wird. Diese Offenheit und der Pioniergeist waren Grundlage für den Erfolg. Damals schon hat man erkannt, dass man gemeinsam durch die Nutzung von Synergien mehr erreicht als jeder allein für sich – ganz nach dem Motto: „Gemeinsam stark“.

Was unterscheidet ZUGWEST vom Vorhaben der Regio Wil?

Regula Hürlimann: Das Vorhaben der Regio Wil ist komplexer: 2 Kantone, 22 Gemeinden müssen sich einig sein, in die gleiche Richtung ziehen. Das Leuchtturmprojekt Wil West muss erst noch gebaut werden. Der Schlüssel ist es, die Wirtschaft mit ins Boot zu holen und in der Region einen „Motor“ zu finden, der den Betrieb einer Wirtschaftsregion garantiert; eine Kraft, ähnlich wie es die Agentur Quint AG für die Wirtschaftsregion ZUGWEST ist